



Bildquelle: © iStock.com - ThamKC

3. VDI-Fachkonferenz

Zukunftsprogramm Brückenmodernisierung

Die Top-Themen:

- **Aktuelle Forschungsergebnisse zur Brückennachrechnung**
- **Innovative Bauweisen von Verbund- und Betonbrücken**
- **Rückbaukonzepte für Brücken**
- **Anforderungen an BIM - Bauherrenseite**
- **Aktuelle Entwicklungen RE-ING und Gründung der Infrastrukturgesellschaft für Autobahnen**
- **Herausforderungen und Lösungen für Verstärkungsmaßnahmen**

+ buchbare Spezialtage

Messtechnische Verfahren zur Bauwerksprüfung und -überwachung im Brückenbau

Interaktion Gleis/Brücke und Dynamik auf Brücken

+ Ihre Konferenzleitung

Dr.-Ing. Karl-Heinz Haveresch,
Abteilungsleiter Brückenbau,
Landesbetrieb Straßenbau NRW

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Reinhard
Maurer, Lehrstuhl Betonbau,
Technische Universität Dortmund

Sie hören Experten folgender Unternehmen:

BMVI | Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr | TU Braunschweig | DB Netz | DEGES
| TU Dortmund | Hilti Deutschland | Ingenieurgruppe Bauen | KHP | Landesbetrieb Straßenbau NRW | LSBG
Hamburg | MPA Braunschweig | TU München | Richard Liesegang | Schüssler-Plan | SEH Engineering |
SOFiSTiK | SSF Ingenieure | thyssenkrupp Infrastructure



1. Konferenztag: Dienstag, 27. November 2018

- 9:00 **Registrierung und Begrüßungskaffee**
- 9:50 **Begrüßung und Moderation durch die Konferenzleiter**
Dr.-Ing. Karl-Heinz Haveresch, Landesbetrieb Straßenbau NRW und **Prof. Dr.-Ing. Reinhard Maurer**, Technische Universität Dortmund
- Infrastrukturgesellschaft Autobahnen, Aktuelle Projekte, RE-ING**
- 10:00 **Brückenbau der Bundesfernstraßen in Deutschland – zukünftige Entwicklung**
• Infrastrukturgesellschaft Autobahnen – Bundesverwaltung für die Autobahnen
• Entwicklungen im Regelwerk RE-ING
Prof. Dr.-Ing. Gero Marzahn, Referatsleiter Straßenbau, Ingenieurbau, Bundesministerium Verkehr und digitale Infrastruktur, Bonn
- 10:30 **Reform der Bundesfernstraßenverwaltung**
• Information zur Arbeitsweise und dem aktuellen Stand der Reform
• Aktueller Entwurf Standortkonzept IGA und FBA
• Geplante Struktur/Organisation IGA und FBA
• Weiteres Vorgehen
MR'in Tatjana Tegtbauer, Projektleiterin, Bundesministerium Verkehr und digitale Infrastruktur, Bonn
- 11:00 **Aktuelle Projekte der Brückenmodernisierung bei der DEGEGES**
• Projekte in Nordrhein-Westfalen, Berlin und Baden-Württemberg
• Erneuerung unter laufendem Verkehr als Herausforderung
• Rückbau des Bestandes als besondere Ingenieuraufgabe
Dipl.-Ing. Gregor Gebert, Abteilungsleiter Konstruktiver Ingenieurbau, Bereich Qualitätsmanagement, DEGEGES GmbH, Berlin
- ☕ 11:30 **Kaffeepause**
- Zustandsbewertung – Nachrechnung – Bauteilprüfung – Verstärkung**
- 12:00 **Nachrechnung von Bestandsbrücken – Herausforderungen und Lösungsansätze aus Sicht eines Software Herstellers**
• Aspekte der Modellierung
• Umkehr der Bemessungsaufgabe (bei vorh. Bewehrung)
• Welche Nachweisformate sind gefordert bzw. sinnvoll?
• Anwendung kommerzieller Softwarelösungen (insb. Stufe 4)
Dr.-Ing. Martin Siffing, Leiter Customer Services, Prokurist, Co-Autor: Dipl.-Ing. (FH) Stefan Maly, M.Sc., beide SOFiSTiK AG, Oberschleißheim
- 12:30 **Zur Anrechenbarkeit von nicht normgemäßen Bügelformen auf die Querkrafttragfähigkeit**
• Konstruktions- und Bewehrungsdetails von Querkraftbügeln bei Bestandsbrücken
• Experimentelle Untersuchungen zur Verifizierung der Unterschiede im Tragverhalten
• Stand der Forschung im Rahmen der Nachrechnung von Brücken
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Oliver Fischer, Ordinarius, Co-Autor: Nicholas Schramm, M.Sc., beide Lehrstuhl für Massivbau – Fakultät Bau Geo Umwelt, Technische Universität München
- 13:00 **Mittagspause**

- 14:30 **Neue Erkenntnisse zur Anrechenbarkeit von Spanngliedern bei der Torsionslängsbewehrung**
• Nachrechnung von Spannbetonbrücken
• Kombinierte Beanspruchung aus Querkraft und Torsion
• Erkenntnisse aus Großversuchen an Plattenbalken
• Vorschlag für den Nachweis der Tragfähigkeit
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Reinhard Maurer, Co-Autorin: Eva Stuppak, M.Sc., beide Lehrstuhl Betonbau, Technische Universität Dortmund
- 15:00 **Nachträgliche Querkraft- und Schubverstärkung von Betonbauteilen**
• Herausforderungen bei der nachträglichen Verstärkung
• Stand der Technik und aktuelle Bemessungsansätze
• Durchführung der Bemessung
• Umsetzung in der Praxis
Dipl.-Ing. (FH) Stefan Spiekermann, Ingenieurberatung Region Nord, Co-Autor: Dipl.-Ing. Thomas Lützwow, beide Hilti Deutschland AG, Kaufering
- 15:30 **Verkehrslastuntersuchungen zur Verstärkung der Fuldatabrücke**
• Untersuchungen zu Verkehrslastmodellen für Ermüdung und Tragfähigkeit
• Auslegung der Verstärkungsmaßnahmen (weitere 10 J.)
• Bestandsaufnahme durch Belastungsversuche
• Entwicklung der Verstärkung auf der Basis der Nachrechnung und Bestandsaufnahme
Dr.-Ing. Alfred Krill, Tragwerksplaner, Konstruktion und Entwicklung Brückenbau, Ingenieurgruppe Bauen, Karlsruhe
- ☕ 16:00 **Kaffeepause**
- 16:30 **Entnahme und weitergehende Untersuchung der Spannstähle aus Spannbetonbrücken gemäß Nachrechnungsrichtlinie**
• Ortung von Spanngliedern mit Georadar
• Entnahme von Spannstählen aus Bauwerken
• Laboruntersuchungen am Spannstahl hinsichtlich der Gefahr von wasserstoffinduzierter Spannungsrissskorrosion
Dr.-Ing. Alex-W. Gutsch, Leiter des Fachbereiches Konstruktionen und Baustoffe, Co-Autor: Dipl.-Ing. Alexander Bombolt, beide Materialprüfanstalt für das Bauwesen Braunschweig
- Ausgewählte Beispiele für Umbau und Verstärkungsmaßnahmen unter laufendem Verkehr**
- 17:00 **Sanierung von Verkehrswegebauten aus Stahl unter laufendem Betrieb aus Sicht der ausführenden Firma**
• Sanierung eines U-Bahn-Viaduktes unter laufendem Betrieb
• Austausch von Hängerstangen einer Stahlbogenbrücke gegen VVS Seile
• Sanierung einer Autobahnbrücke aus Stahl, Stegverstärkungen
• Ertüchtigung einer Spannbetonbrücke mittels einer Unterstützungskonstruktion und Pressenlagerung
Dipl.-Ing. (TU) Jan Mehnert, Vertriebsleiter, SEH Engineering GmbH, Hannover
- 17:30 **8-streifiger Ausbau A7 im Bereich der Hochstraße Elbmarsch (K20) – Erkenntnisse aus der Pilotmaßnahme**
• Technisches Konzept zur Verbreiterung der längsten Straßenbrücke Deutschlands
• Vorstellung der vorgezogenen Baumaßnahme
• Erkenntnisse für Planung und Ausführung
• Zusammenfassung und Ausblick
Dr.-Ing. Sebastian Krohn, Projektmanagement, Konstruktiver Ingenieurbau, DEGEGES GmbH, Berlin

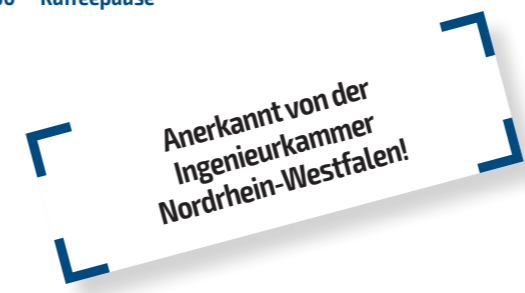
Brückennachrechnung für Schwerlastverkehr

- 18:00 **Entwicklungen Großraum- und Schwertransporte - Möglichkeiten und Grenzen**
• Exponentielle Zunahme der Großraum- und Schwertransporte
• Genehmigungsverfahren heute und morgen
• Neue Regeln in der BEM-ING
• Forderungen der Transportverbände
• Anforderungen an die Verkehrsinfrastruktur
MR Prof. Dipl.-Ing. Karl Goj, Referatsleiter Brücken- und Tunnelbau, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, München
- 18:30 **Abschlussdiskussion und Ende der Vorträge des ersten Konferenztages**
Zum Ausklang des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das VDI Wissensforum zu einem Get-together ein. Nutzen Sie die entspannte Atmosphäre, um Ihr Netzwerk zu erweitern und mit anderen Teilnehmern und Referenten vertiefende Gespräche zu führen.

2. Konferenztag: Mittwoch, 28. November 2018

Rückbau: Konzepte und Praxisbeispiele

- 9:00 **Trag- und Abbruchgerüst der Dütebrücke aus Sicht des Prüflingenieurs**
• Rückbau des einteiligen Überbauquerschnitts unter Aufrechterhaltung des halbseitigen Verkehrs
• Trag- und Abbruchgerüst für den Rückbau
• Erfahrungen im Zuge der Ausführung
Dipl.-Ing. Michael Schrick, Prokurist, Leiter Konstruktiver Ingenieurbau, Co-Autor: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Reinhard Maurer, beide König und Heunisch Planungsgesellschaft mbH, Dortmund
- 9:30 **Sprengtechnischer Abbruch der Talbrücke Rälsbach im Zuge des Ausbaus der A45 am 26. November 2017**
• Anlass der Sprengung
• Ingenieurtechnische Vorbereitung
• Praktische Ausführung
• Sicherheitsrelevante Aspekte
Michael Schneider, Projektleiter Sprengtechnik, Richard Liesegang GmbH & Co. KG., Hürth
- 10:00 **Der feldweise Rückbau mit Vorschubrüstung**
• Bereits durchgeführte Projekte
• Vergleich der Vorschubgerüstkonzepte für Neubau und Rückbau
• Montage- und Rückbauabläufe
• Neue Rückbaukonzepte für massive Talbrücken
Dipl.-Ing. Michael Däbritz, Leiter Vorschubgerüste, Co-Autoren: Matthias Lang, M.Sc., beide thyssenkrupp Infrastructure GmbH, Zwenkau, Dr.-Ing. André Mertinaschk, saul Ingenieure GmbH, Braunschweig
- ☕ 10:30 **Kaffeepause**



Innovative Bauweisen von Verbund- und Betonbrücken - Einsatz von Fertigteilen - Bauen unter Verkehr

- 11:00 **Eine „bewegende“ Anbindung: Entlastungsstraße Düsseldorf-Derendorf**
• Bewegliche Schleppplattenkonstruktion
• Erhalt statt komplexem Umbau
• Umfunktionierung anstatt Rückbau
Dipl.-Ing. Peter Sprinke, Abteilungsleiter Brücken- und Ingenieurbau, Schüssler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH, Düsseldorf
- 11:30 **Verbundbrücken für kurze und mittlere Spannweiten**
• Vorteile von Stahlverbundbrücken
• Vorfertigung und Montage – Sperrzeiten
• Externe Kosten
• Lebenszyklusbetrachtung
Univ.-Prof. Dr. sc. techn. Klaus Thiele, Geschäftsführender Leiter, Institut für Stahlbau, Techn. Universität Carolo Wilhelmina zu Braunschweig
- 12:00 **Innovationen beim Entwurf von Betonbrücken**
• Einsatz von Quervorspannung und Spanngliedern in Stegen von Kastenquerschnitten
• Spannbetonfertigteile mit Länge > 35 m
• Interne Vorspannung ohne Verbund
• Hochleistungs Beton für schlanke Überbauten
• Gestaltung mit Beton
Dr.-Ing. Karl-Heinz Haveresch, Abteilungsleiter Brückenbau, Landesbetrieb Straßenbau NRW, Meschede
- ☕ 12:30 **Mittagspause**
- 14:00 **Stahlverbundbrücken mit hohem Vorfertigungsgrad**
• Modulare Montageeinheiten im Brückenbau
• Einsatz von Fertigteilmahlfahrbahnen
• Hohe Qualität und schnelle Baugeschwindigkeit
• Leichte Anpassung während der Lebensdauer
Dr. Günter Seidl, Ingenieurbau Ausführungsplanung Brückenbau, SSF Ingenieure AG, Berlin

Building Information Modeling im Brückenbau

- 14:30 **BIM - Was erwarten öffentliche Auftraggeber in Zukunft**
• BIM-Entwicklung in der Hamburger öffentlichen Verwaltung für den Verkehrsinfrastrukturbereich
• Vorstellung von Pilotprojekten mit verschiedenen Schwerpunkten
• Chancen und Herausforderungen
• Erwartungen auf Grundlage der AIA und BAP
• Bedeutung für kleinere Büros/Unternehmen
Dipl.-Ing. Thomas Hansen, Leiter Projektgruppe BIM beim LSBG, Leiter einer Projektgruppe für Grundinstandsetzungen von Brücken, Co-Autor: Dipl.-Ing. Heinrich Beapoil, beide Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG), Hamburg
- 15:00 **BIM im Brückenbau aus Auftraggebersicht**
• Einführung BIM bei der DB Netz AG
• Vorstellung AIA - ab 2019
• Weitere Schritte und Ausblick
Architekt Dipl.-Ing. (FH) Oliver Devrient, Leiter Grundätze und Prozesse Projektmanagement, DB Netz AG, Berlin
- 15:30 **Zusammenfassung und Verabschiedung durch die Konferenzleiter**

VDI-Spezialtag I, Montag, 26. November 2018

Messtechnische Verfahren zur Bauwerksprüfung und -überwachung im Brückenbau

10:00 bis ca. 17:00 Uhr, Maritim Hotel Bonn

Dipl.-Ing. Falk Hille ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Ingenieurbau der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) in Berlin.

Zielsetzung

Bei der Wahrnehmung von Inspektions- und Überwachungsaufgaben an Brückenbauwerken gewinnt der Einsatz messtechnischer Verfahren zunehmend an Bedeutung. Im Rahmen des Spezialtages werden verschiedene Aspekte des Einsatzes messtechnischer Verfahren im Brücken- und Ingenieurbau beleuchtet und dabei der gesamte Prozess von der Planung über die Ausführung bis hin zur Aus- und Bewertung der Daten thematisiert.

Neben der Vorstellung zahlreicher Verfahren der zerstörungsfreien Prüfung und des Monitorings wird ein besonderes Augenmerk auf Möglichkeiten und Grenzen ihrer Anwendung gelegt sowie auf gültige Regelwerke verwiesen.

Inhalte des Spezialtags

Der Prozess der messtechnischen Bauwerksprüfung

- Konzeption messbasierter Prüfungs- und Überwachungsmaßnahmen
- Planung, Installation, Ausführung und Datenerfassung
- Datenmanagement, Auswertung und Bewertung der Ergebnisse

Verfahren der zerstörungsfreien Prüfung

- Ultraschall, Impakt-Echo, Schallemission
- Georadar, Thermografie, Radiografie
- Potentialfeldmessung
- Magnetische, spektroskopische und bildgebende Verfahren

Monitoring im Brücken- und Ingenieurbau

- Systemidentifikation mittels Probelastung
- Last- und Einwirkungsidentifikation
- Detektion von Schäden und deren Ursachen
- Messtechnische Bauwerksüberwachung

Bewertung und Lebenszyklusanalyse

- Probabilistische Ansätze der baulichen Bewertung
- Messtechnische Bauwerksuntersuchungen im Kontext von Lebenszyklusanalysen

Neuentwicklungen und Trends

- Robotereinsatz in der Bauwerksprüfung
- Neuentwicklungen in der Sensortechnik (drahtlose Sensoren, RFID)
- Bauwerksbefliegung mit unbemannten Luftfahrzeugen (Drohnen)

Zusammenfassung und Abschlussdiskussion

VDI-Spezialtag II, Donnerstag, 29. November 2018

Interaktion Gleis/Brücke und Dynamik auf Brücken

10:00 bis ca. 17:00 Uhr, Bonn Marriott World Conference Hotel

Dr.-Ing. Hartmut Freystein, Ingenieur, Eisenbahn-Bundesamt, Berlin

Dipl.-Ing. Peter Gauthier, Geschäftsführer, GMG Ingenieurgesellschaft mbH, Dresden

Zielsetzung

Die Interaktion Gleis/Brücke sowie die Dynamik auf Brücken bestimmen maßgeblich die Konstruktion und die Bemessung von Eisenbahnbrücken. Bei der Interaktion Gleis/Brücke führen die Bewegungen von Eisenbahnbrücken infolge Temperaturschwankungen, Anfahren und Bremsen sowie Durchbiegung aus Lastmodell 71 zu Zwängungen und somit zu zusätzlichen Schienenspannungen.

Die Dynamik auf Brücken umfasst die Resonanzerscheinungen an Eisenbahnbrücken, insbesondere aus dem Hochgeschwindigkeitsverkehr. Hierbei kann es im Tragwerk zu Schnittgrößen bzw. Beschleunigungen der Fahrbahn kommen, die besondere rechnerische und konstruktive Betrachtungen erfordern.

Inhalte des Spezialtags

Grundlagen

- Grundlagen der Interaktion Gleis/Brücke
- Einwirkungen und konstruktive Randbedingungen des Brückenbaus am Übergang Brücke/Widerlager
- Einflüsse von Gründung und Oberbau, Schienenauszüge
- Abgrenzung dynamischer Einwirkungen/Resonanzerscheinungen an Eisenbahnbrücken

Interaktion Gleis/Brücke

- Ermitteln der Horizontallasten aus Temperatur sowie Anfahren/Bremsen beim vereinfachten Nachweisverfahren
- Schienenspannungsberechnung und erforderliche rechnerische Nachweise (u.a. Lagerkräfte, Verschiebungen) beim nicht linearen Berechnungsverfahren
- Besonderheiten beim Einsatz der Festen Fahrbahn
- Konstruktive Maßnahmen zur Verringerung der Schienenspannungen

Dynamik auf Brücken

- Vertikale Beschleunigungen bei Eisenbahnbrücken
- Grundlagen des Nachweises der resonanten Erregung für Eisenbahnbrücken
- Abgrenzungskriterien für den Ausschluss der Resonanz
- Vereinfachter Nachweis und detaillierte Berechnungen mit Praxisbeispielen

Zusammenfassung und Abschlussdiskussion

Ausstellung & Sponsoring

Sie möchten Kontakt zu den hochkarätigen Teilnehmern dieser VDI-Fachkonferenz aufnehmen und Ihre Produkte und Dienstleistungen einem Fachpublikum Ihres Marktes ohne Streuverluste präsentieren? Vor, während und nach der Veranstaltung bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten, rund um das Konferenzgeschehen „Flagge zu zeigen“ und mit Ihren potenziellen Kunden ins Gespräch zu kommen. Informationen zu Ausstellungsmöglichkeiten und zu individuellen Sponsoringangeboten erhalten Sie von:

Ansprechpartner/in
Lukas Floherschütz
Projektreferent: Ausstellung & Sponsoring
Telefon: +49 211 62 14-916
E-Mail: floherschuetz@vdi.de

Medienpartner

ALLGEMEINE BAUZEITUNG
Wochenzeitung für das gesamte Bauwesen

Deutsches
Ingenieurblatt

KIRSCH
BAUM
Ihr Fachverlag für Verkehr und Technik

Konferenzleitung



Dr.-Ing. Karlheinz Haveresch ist Leiter der Abteilung Brückenbau für die Region Ostwestfalen-Lippe, Sauerland und Südwestfalen beim Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen. Außerdem ist er Obmann des Normungsausschusses Betonbrücken im DIN und des Sachverständigenausschusses Spannverfahren im DIBT sowie Mitglied in mehreren Arbeitsausschüssen des Bundesministeriums für Verkehr und Infrastruktur für den Bereich des Brückenbaus.



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Reinhard Maurer vertritt das Fachgebiet Betonbau an der Technischen Universität Dortmund. Weiterhin ist Prof. Maurer Mitglied in mehreren Normausschüssen und Gremien, vor allem im Bereich des Brückenbaus. Auf europäischer Ebene ist er Mitglied der TG9 „concrete bridges“. Seit 2003 ist Prof. Maurer Prüferingenieur für Baustatik und seit 2011 Prüfer für das Eisenbahnbundesamt, jeweils für die Fachrichtungen Massiv- und Stahlbau.



Jetzt online anmelden
www.vdi-wissensforum.de/
07K0017018

VDI Wissensforum GmbH | VDI-Platz 1 | 40468 Düsseldorf | Deutschland

Sie haben noch Fragen?
Kontaktieren Sie uns einfach!

VDI Wissensforum GmbH
Kundenzentrum
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf
Telefon: +49 211 6214-201
Telefax: +49 211 6214-154
E-Mail: wissensforum@vdi.de
www.vdi-wissensforum.de

**Sparen Sie bis EUR 320,-
bei Kombibuchung!**

✓ Ich nehme wie folgt teil (zum Preis p. P. zzgl. MwSt.):

VDI-Konferenz Zukunftsprogramm Brückenmodernisierung	VDI Spezialtag Interaktion Gleis/Brücke	VDI Spezialtag Messtechnische Verfahren	Kombipreis Konferenz + 1 Spezialtag	Kombipreis Konferenz + 2 Spezialtage
<input type="checkbox"/> 27. und 28. November 2018 Bonn (07K0017018)	<input type="checkbox"/> 29. November 2018 Bonn (07ST026002)	<input type="checkbox"/> 26. November 2018 Bonn (07ST031001)	<input type="checkbox"/> 27. bis 29. November 26. bis 28. November	<input type="checkbox"/> 26. bis 29. November 2018
EUR 1.020,-	EUR 760,-	EUR 760,-	EUR 1.540,-	EUR 2.220,-

[] Ich bin VDI-Mitglied und erhalte pro Veranstaltungstag EUR 50,- Rabatt auf die Teilnahmegebühr: Mitgliedsnr.* _____

* Für den VDI-Mitglieder-Rabatt ist die Angabe der VDI-Mitgliedsnummer erforderlich. Sonderkontingent für Mitarbeiter von Hochschulen und Behörden auf Anfrage möglich.

[] Ich interessiere mich für Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.

Meine Kontaktdaten:

Nachname _____ Vorname _____

Titel _____ Funktion/Jobtitel _____ Abteilung/Tätigkeitsbereich _____

Firma/Institut _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort, Land _____

Telefon _____ Mobil _____ E-Mail _____ Fax _____

Abweichende Rechnungsanschrift _____

Datum _____ Unterschrift _____

Teilnehmer mit einer Rechnungsanschrift außerhalb Deutschlands, Österreichs oder der Schweiz bitten wir, mit Kreditkarte zu zahlen. Bitte melden Sie sich über www.vdi-wissensforum.de an. Auf unserer Webseite werden Ihre Kreditkartendaten verschlüsselt übertragen, um die Sicherheit Ihrer Daten zu gewährleisten.

Die **allgemeinen Geschäftsbedingungen** der VDI Wissensforum GmbH finden Sie im Internet:
www.vdi-wissensforum.de/de/agb/

Veranstaltungsort Konferenz + Spezialtag 26.11.2018:

Bonn: Maritim Hotel Bonn, Godesberger Allee, 53175 Bonn, Tel. +49 228/8108-0,
E-Mail: info.bon@maritim.de

Ein Zimmerkontingent ist für die Teilnehmer bis zum 02. Oktober 2018 vorreserviert: Bitte nehmen Sie rechtzeitig Ihre Reservierung unter Angabe des Stichwortes „VDI“ vor.

Veranstaltungsort Spezialtag 29.11.2018:

Bonn: Bonn Marriott World Conference Hotel, Platz der Vereinten Nationen 4, 53113 Bonn, Tel. +49 228/280-500

Weitere Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes finden Sie auch über unseren kostenlosen Service von HRS,
www.vdi-wissensforum.de/hrs



Leistungen: Im Leistungsumfang sind die Veranstaltungsunterlagen, Pausengetränke, das Mittagessen sowie die Abendveranstaltung enthalten. Im Leistungsumfang des Spezialtages sind die Pausengetränke und das Mittagessen enthalten. Die Veranstaltungsunterlagen des Spezialtages erhalten Sie vor Ort.

Exklusiv-Angebot: Als Teilnehmer dieser Veranstaltung bieten wir Ihnen eine 3-monatige, kostenfreie VDI-Probenmitgliedschaft an (dieses Angebot gilt ausschließlich bei Neuaufnahme).

Datenschutz: Die VDI Wissensforum GmbH verwendet die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse, um Sie regelmäßig über ähnliche Veranstaltungen der VDI Wissensforum GmbH zu informieren. Wenn Sie zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten zu diesem Zweck jederzeit widersprechen. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse wissensforum@vdi.de oder eine andere der oben angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

Auf unsere allgemeinen Informationen zur Verwendung Ihrer Daten auf <https://www.vdi-wissensforum.de/datenschutz-print> weisen wir hin. Hiermit bestätige ich die AGBs der VDI Wissensforum GmbH sowie die Richtigkeit der oben angegebenen Daten zur Anmeldung.

Ihre Kontaktdaten haben wir basierend auf Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (berechtigtes Interesse) zu Werbezwecken erhoben. Unser berechtigtes Interesse liegt in der zielgerichteten Auswahl möglicher Interessenten für unsere Veranstaltungen. Mehr Informationen zur Quelle und der Verwendung Ihrer Daten finden Sie hier: www.wissensforum.de/adressquelle

Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council® (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

